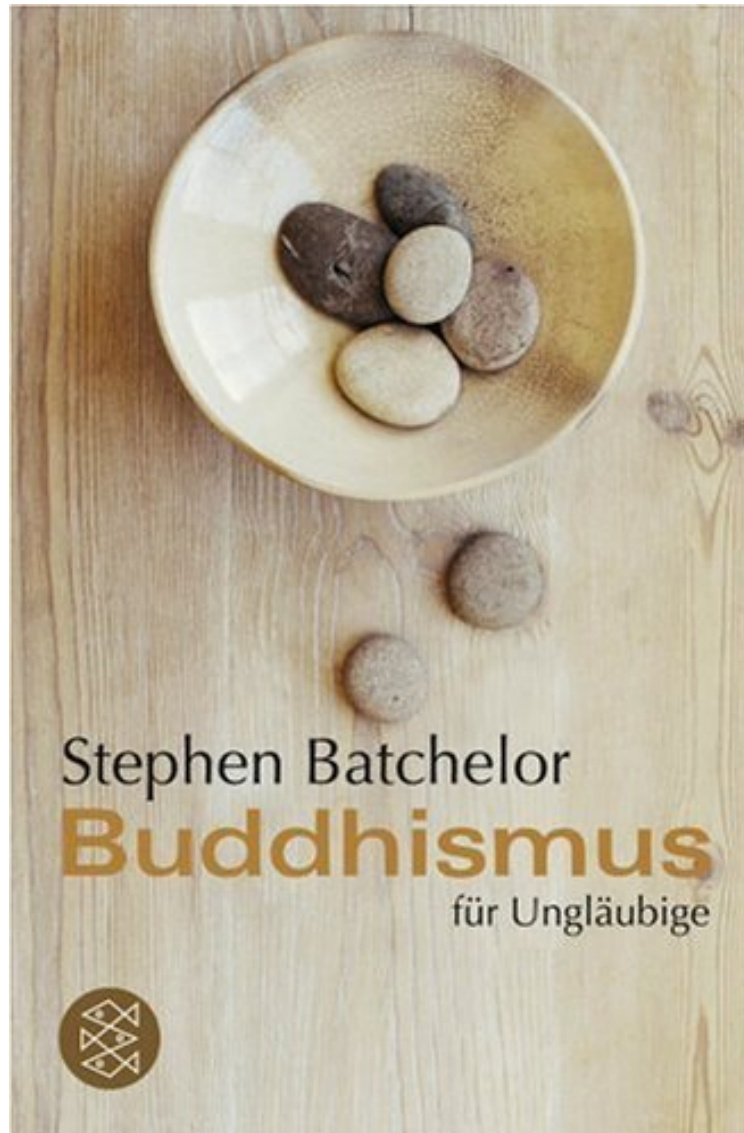


[Read free] Buddhismus fr Unglubige

Buddhismus fr Unglubige

Von Stephen Batchelor

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #576161 in BcherVerffentlicht am: 2006Anzahl der Produkte:
1Einband: Taschenbuch143 Seiten | File size: 24.Mb

Von Stephen Batchelor : Buddhismus fr Unglubige before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Buddhismus fr Unglubige:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen10 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nach dem Besuch des Dalai LamaVon Werner FriebeDie Verwirrung darber, was man unter "Buddhismus" eigentlich zu verstehen habe, ist seit dem krzlichen Besuch des Dalai Lama in Deutschland nicht geringer geworden. Eine Differenzierung zwischen der tibetisch-religisen "'Entartung"' des ursprnglichen Buddhismus und der eigentlichen,

durchwegs agnostischen Lehrmeinung Gautama's fand kaum statt - "DER SPIEGEL" verstieg sich gar zu der Behauptung, Gautama wollte die Welt nicht verändern und predigte weltabgewandte Innerlichkeit ohne gesellschaftspolitischen, soziokulturellen Anspruch. Das Gegenteil war (und ist) der Fall: Zwar forderte Gautama weder Revolution noch militanten Widerstand gegen bestehende Herrschaftssysteme durch den Einzelnen, wohl aber zivilen Ungehorsam auf der Grundlage eigener ethischer Einsicht, die sich als Karma-Wirkung, also der Weiterführung bewusster geistiger Prozesse in künftigen Daseinsformen entfaltet. Wer nun Interesse hat, sich abseits esoterischer und/oder religiöser Mode-Zugangssichtweisen eines "Buddhismus light" mit dessen Kerngedanken zu beschäftigen, dem sei als Einstieg das Buchlein "Buddhismus für Ungläubige" von Stephen Batchelor empfohlen. Weit mehr als nur eine Einführung zeigt dieses Taschenbuch den philosophischen Hintergrund und die weitere Entwicklung von Gautamas Ursprung zu den unterschiedlichen buddhistischen Richtungen auf. Die zeitlose Tiefe dieser Gedanken antizipiert unsere aktuelle gesellschaftsmoralische Verantwortung und macht für den Einzelnen nachvollziehbare Vorschläge zum immerwährenden "Was kann ich tun?" Der Autor will sich nicht in theologischen Theorien und esoterischen Spekulationen verheddern, sondern führt die originären Erkenntnisse Gautamas mit den Erfahrungen zusammen, die heute jeder in seinem eigenen Lebensprozess machen kann. Es ist folglich auch kein Buch über den Buddhismus als Weltreligion, geschweige denn ein Bekehrungsversuch, da sich die festgefahrenen Traditionen des Buddhismus wie bei jeder Religion von der ursprünglich selbstbestimmten, kritischen Spiritualität weit entfernt haben. 12 von 13 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Keine "Einsteigerlektüre"... Von Bendis... dazu empfehle ich z.B. "Die Grundgedanken des Buddhismus" von Verena Reichle. Wer sich aber schon mit den Grundideen des Buddhismus beschäftigt hat und nun die für "Westler" nicht untypischen, skeptischen Fragen zu religiösen Themen wie etwa "Wiedergeburt" stellt, dem sei dieses Buch als Folgelektüre ans Herz gelegt. Der Autor widmet sich den buddhistischen Kernaussagen und trennt diese vom religiös-kulturellen Erbe ab, das sich über die Jahrhunderte um den Buddhismus entwickelt hat. Er tut dies allerdings in einer recht komplexen Weise, sodass Vorkenntnisse zum Verständnis unbedingt erforderlich sind! 3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Buch zum Weitergeben Von Kalyana Mitra Für mich handelt es sich bei diesem Buch um eines zum Weiterschicken, aus verschiedenen Gründen: 1) Ich finde, dass es sich durchaus gut als Einsteigerlektüre eignet, es schafft Interesse, bei diesem Thema zu verweilen und mehr darüber in Erfahrung zu bringen. Ich finde nicht, dass Vorkenntnisse unbedingt erforderlich wären, um die Ausführungen Batchelors zu verstehen, wie dies ein Rezensent meinte. Ich glaube, was damit gemeint ist, ist einfach die tiefe Bedeutung mancher Textstellen, vor allem der Zen-Koans. Diese sind ja genau dazu angeführt, um den Verstand i.S. einer evtl. kopflastigen Mentalität des/der Lesenden aufzudröseln und zu entknoten. Buddhismus bietet eben nur dann Platitiden, wenn bloß der Sinn des Wortes und nicht deren tiefe Bedeutung erfasst wird. Buddha predigte keine Wahrheiten, an die wir glauben müssen, sondern Wahrheiten, die wir praktizieren, erfahren, erleben müssen. Das ist, so finde ich, die Message dieses Buches, auf den Punkt gebracht. 2) Meiner Ansicht nach gibt es viele Stellen, wo ich mir dachte 'Nanoned! Eh kloa!' Ich meine axiomatische Formulierungen, die wohl dem Weg Buddhas entsprechen, keine Frage, aber für jeden, der selbst mitdenkt, nur den Charakter einer Mindfulness Bell, eines Reminders, einer Erinnerung gewinnt. Die Aufgabe eines Dhamma-Lehrers ist auch nicht, glänzend neue Wissensbrocken auf den Markt zu bringen. Sie besteht vielmehr darin, uralte, bereits vergessene Wahrheiten wiederzuerkennen, mitzuteilen und zu wiederholen, wiederholen, wiederholen. Die rechte Lebensweise und die Rechte Bemühung... dazu gehört die Achtsamkeit, das Sich-Wiedererinnern an ebensolche Binsenwahrheiten wie die, dass Klammern Leiden schafft, sowohl im Augenblick als auch auf Dauer. 3) Die Zitate am Beginn jedes Kapitels bringen frischen Ost-Wind aus teilweise langvergangenen Zeiten und ermuntern dazu, sich mit den Originaltexten, Sutren, Wegbegleitern, Anleitungen von vollkommen realisierten Persönlichkeiten wie Buddha Gautama, Tsongkhapa, Shantideva, Dogen Zenji usw. auseinanderzusetzen. 4) Schließlich und endlich ist es für mich persönlich ein Buch zum Weitergeben, weil ich das Dhammapadam mehr schätze und derzeit mehr praktizieren möchte als mich in Dharma-Literatur zu versenken. Lesen von Bachern dient als Inspiration für den Weg. Alle die Wahrheiten, die uns Batchelor anbietet, finden sich letztlich in uns selbst. Nehmen wir uns die Zeit und betrachten wir unser Innenleben. Innehalten - Pause machen - Zur Ruhe kommen. Buddhist heißt schließlich nicht 'Anhänger des Buddhismus/Buddhas' sondern 'nang pa' (tib.), eine/r, der/die sich nach innen wendet, innen sein, interior being. In diesem Sinne wünsche ich von Herzen viel Freude beim Lesen.